

Die „Kößlarner Feuerkeiler“ sind am Start

40 Mädchen und Buben machen bei der Nachwuchsfeuerwehr mit



Die „Kößlarner Feuerkeiler“ mit Bürgermeister Willi Lindner (hinten, 5. von rechts), den Leitern und Betreuern sowie den Führungsriegen der Freiwilligen Feuerwehr Kößlarn, Oberwesterbach und Thanham.

– Fotos: Feuerwehr

Kößlarn. Auch die Feuerwehren haben mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Daher kam bereits vor ein paar Jahren in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Kößlarn die Idee auf, eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Der Gedanke reifte nach und nach heran, bis es am 7. Oktober 2023 endlich zur offiziellen Gründung und zur ersten Gruppenstunde kam.

Nach Rückmeldungen rechnete man mit rund 25 Kindern – letztendlich nahmen 40 wissbegierige „Feuerkeiler“ zwischen sieben und zwölf Jahren an der vorbereiteten Schnitzeljagd im und rund ums Kößlarner Feuerwehrhaus

teil. Anschließend fanden sich zahlreiche Eltern und die Feuerwehrführung des Landkreises ein, um die Gründung der Kößlarner Kinderfeuerwehr mitezuerleben.

Der Vorsitzende Franz Plattner hieß alle Kinder, Eltern und Feuerwehrler willkommen, darunter Kreisbrandrat Josef Ascher, Kreisjugendwart Robert Anzenberger, Feuerwehrverbandsvorsitzender Stefan Drasch, Ehrenkreisbrandinspektor Peter Högl, Bürgermeister Willi Lindner, die Vertretung der FFW Oberwesterbach mit dem Kommandanten Wolfgang Eiblmeier und Andreas Feichtinger sowie von der FFW Thanham der

Vorsitzende Josef Abtmeier und Kommandant Ludwig Entholzer. Stellvertretend für die Kößlarner Feuerwehr, wurde Kommandant Christian Hauner begrüßt. Ganz besonders hervorzuheben waren neben den zahlreichen „Feuerkeilern“ die Leitung sowie die Betreuer der Kinderfeuerwehr: Walter Plattner und Stellvertreterin Katrin Kopschitz mit Julian Hofinger, Christina Penninger, Julia und Tobias Wieser sowie Michaela Zehentleitner.

Kreisjugendwart Robert Anzenberger und Feuerwehrverbandsvorsitzender Stefan Drasch lobten die Entscheidung zur Gründung, denn „die Zukunft unserer Feuer-

wehr liegt in den Händen der Kinder“. Der Nachwuchs wird spielerisch an das Thema Feuerwehr herangeführt. Im Laufe der Jahre können drei Abzeichen erworben werden, z. B. in Knotenkunde oder Erster Hilfe. Mit zwölf Jahren ist der nahtlose Übertritt in die Jugendfeuerwehr möglich, mit der Vollendung des 18. Lebensjahres in den aktiven Dienst. Im Anschluss übergab er die offizielle Urkunde an die Leitung der „Kößlarner Feuerkeiler“.

Walter Plattner bedankte sich bei der Vorstandschaft, die es überhaupt erst möglich gemacht hatte, den Weg für die Kinder-

feuerwehr zu ebnen, allen voran aber dem Vorsitzenden Franz Plattner, der sich um die wichtigs-



Freude über die Gründungsurkunde: Peter Högl (v.l.), Josef Ascher, Walter Plattner, Katrin Kopschitz, Robert Anzenberger und Stefan Drasch.

ten Aufgaben wie Satzungsänderung, Notartermine und vieles mehr gekümmert hatte. Kommandant Christian Hauner war überwältigt, dass so viele Kinder anwesend und schon eifrig mit dabei waren, und bedankte sich ebenso bei allen Begleitern.

Bürgermeister Willi Lindner freute sich, dass reges Interesse für den so wichtigen Verein gezeigt wird und wünschte sich, dass die Kößlarner Feuerwehr gemeinsam mit den Ortsfeuerwehren Oberwesterbach und Thanham wachsen wird.

Katrin Kopschitz verkündete, dass die nächste Gruppenstunde am 4. November von 15 bis 17 Uhr stattfinden wird – im Allgemeinen jeden ersten Samstag des Monats, wenn die Sirene ertönt.

Abschließend ließ man den gelungenen Start der „Kößlarner Feuerkeiler“ bei Pizza und geselligem Beisammensein ausklingen.